

Außen / Eingang



Esstimmer



Küche



Wohnzimmer



Spiezzimmer







Küche



Eszimmer



Schlafzimmer





DAME AIUÓLA
Hundert Jahre, lieber Gast,
warten wir auf dich.
Da du hergefunden hast,
bist du's sicherlich.
Dass du Durst und Hunger stillst,
alles steht bereit.
Alles, was du suchst und willst,
auch Geborgenheit,
Trost nach allem Leid. — Aufgang
Ob du gut warst oder schlecht,
wie du bist, so bist du recht,
denn dein Weg war weit.

Während des Gesangs baut sich aus dem Ensemble das Änderhaus bunt zusammen.

Großer Herr, sei wieder klein!
Sei ein Kind und komm herein!
Steh nicht länger vor der Tür,
denn du bist willkommen hier!
Alles ist für dich bereit
schon seit langer Zeit.

Bastian klopft an die Tür. Das Haus reagiert.

DAS ÄNDERHAUS (CHOR)
Herein! Herein!

DAME AIUÓLA
Herein! Mein schöner Bub. — Maggy runter - Übergang Esszimmer

BASTIAN BALTHASAR BUX
Oma?

DAME AIUÓLA
Setz dich doch, mein schöner Bub! Du wirst sicher hungrig sein, also iss erst einmal!

BASTIAN BALTHASAR BUX
Entschuldigung, du erwartest doch einen Gast. Aber ich bin nur ganz zufällig hier.

DAME AIUÓLA
Tatsächlich? Na, das macht nichts. Deswegen kannst du doch trotzdem essen, nicht wahr? Ich werde dir inzwischen eine kleine Geschichte erzählen. Greif zu und lass dich nicht lang bitten!

Bastian setzt sich und das Änderhaus bedient ihn, er kriegt den Mund vor Staunen nicht zu.

DAME AIUÓLA
Iss, mein lieber Bub, greif zu.

BASTIAN BALTHASAR BUX
Isst du nichts? — Kathrin steht auf - Übergang Küche

DAME AIUÓLA
Na, wenn du darauf bestehst, will ich dir Gesellschaft leisten. Aber erschrick nicht. Ich mache es auf meine Art.

Sie greift nach einer Gießkanne, hält sie über ihren Kopf und begießt sich. Im folgenden Monolog verändert sich das Haus andauernd.

Kasperletheater, etc. Entscheidend ist, dass er umsorgt wird und Kind sein kann.

DAME AIUÓLA

Wohnzimmer

Ah! Das erfrischt. Schmeckt's? Das freut mich. Ich habe mir auch besondere Mühe damit gegeben. Iss nur weiter, so viel du magst! Und nun will ich dir erzählen. Lass dich nicht beim Essen stören.

Kinderzimmer

Vor langer, langer Zeit war unsere Kindliche Kaiserin todkrank, denn sie brauchte einen neuen Namen, und den konnte ihr nur ein Menschenkind geben. Aber Menschen kamen nicht mehr nach Phantasien, niemand wusste warum. Und wenn die Kindliche Kaiserin sterben müsste, dann wäre es auch das Ende von Phantasien gewesen. Da kam eines Tages, oder besser gesagt eines Nachts, doch wieder ein Mensch. Es war ein kleiner Bub, und der gab der Kindlichen Kaiserin den Namen Mondenkind. Sie wurde wieder gesund, und zum Dank versprach sie dem Bub, dass all seine Wünsche in ihrem Reich Wirklichkeit werden sollten - so lange, bis er seinen Wahren Willen gefunden hätte. Von da an machte der kleine Bub eine lange Reise, von einem Wunsch zum anderen, und jeder erfüllte sich. Und jede Erfüllung führte ihn zu einem neuen Wunsch. Und es waren nicht nur gute Wünsche, sondern auch schlimme, aber die Kindliche Kaiserin macht keinen Unterschied, für sie gilt alles gleich und alles ist gleich wichtig in ihrem Reich. Und auch als schließlich der Elfenbeinturm dabei zerstört wurde, tat sie nichts, um es zu verhindern. Aber mit jeder Wunscherfüllung vergaß der kleine Bub einen Teil seiner Erinnerung an die Welt, aus der er gekommen war. Das machte ihm nicht viel aus, denn er wollte sowieso nicht dorthin zurück. So wünschte er sich weiter und weiter, aber nun hatte er fast all seine Erinnerungen ausgegeben

Garten

Wohnzimmer

DAS ÄNDERHAUS
und ohne Erinnerungen kann man nichts mehr wünschen.

DAME AIUÓLA

Küche

Ganz genau. Und seinen Wahren Willen kannte er noch immer nicht. Jetzt bestand die Gefahr, dass er auch noch seine letzten Erinnerungen aufbrauchen würde, ohne dahinterzukommen. Und das würde bedeuten, dass er nie wieder in seine Welt zurückkehren könnte. Da führte ihn zuletzt sein Weg ins Änderhaus, damit er hier so lange bleiben sollte, bis er seinen Wahren Willen fände. Denn das Änderhaus heißt nicht nur so, weil es sich selbst verändert, sondern weil es auch den ändert, der in ihm wohnt. Und das war sehr wichtig für den kleinen Buben, denn bisher wollte er zwar immer ein anderer sein, als er war, aber er wollte sich nicht ändern.

Freeze

Möchtest du noch mehr?

BASTIAN BALTHASAR BUX
Das bin ich.

DAME AIUÓLA
Natürlich bist du das.

Kathrin stellt
Kuchen ab
↳ Esszimmer

BASTIAN BALTHASAR BUX
Ich habe alles falsch gemacht. Ich habe alles missverstanden. Mondenkind hat mir so viel geschenkt, und ich habe damit nur Unheil angerichtet, für mich und für Phantasien.

DAME AIUÓLA

Nein, das glaube ich nicht. Du bist den Weg der Wünsche gegangen, und der ist nie gerade. Du hast einen großen Umweg gemacht, aber es war dein Weg. Und weißt du, warum?

Schlafzimmer

Die Unendliche Geschichte / Szene 11.1

Du gehörst zu denen, die erst zurückkehren können, wenn sie die Quelle finden, an der das Wasser des Lebens entspringt. Und das ist der geheimste Ort Phantásiens. Dorthin gibt es keinen einfachen Weg. Jeder Weg, der dorthin führt, war am Ende der richtige.

Bastian fängt an zu weinen, er schluchzt ohne Unterlass. Dame Aiuóla nimmt ihn auf den Schoß und streichelt ihn.

DAS ÄNDERHAUS

Schlaf, mein Liebling! Gute Nacht!
Hast so vieles durchgemacht.
Großer Herr, sei wieder klein!
Schlaf, mein Liebling, schlafe ein!

Bastian schläft ein.